Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 271. Freitag, den 19. November 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. November 1841.

Herr Kammergerichts-Assessor Wieck aus Berlin, die Herren Kaufleute V. Krauthauten aus Achen, C. Regier, Elsner, A. Sudermann aus Marienburg, Herr Architekt R. v. Krüger aus Stettin, log. im engl. Hause. Herr stud. med. Ceynow aus Greifswald, Herr [illegible]onom Kühnert aus Bromberg, log. in den drei Mohren. Herr Lieutenant Henden[illegible] aus Luxemburg, Herr Kaufmann Borchardt aus Pr.-Stargardt, log im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer Schultz nebst Frau Gemahlin und v. Grübnitz aus Wolmkau, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. In Beziehung auf die Bekanntmachung der Königl. Hochverordneten Regierung (Amtsblatt vom 20. September c., № 41.) bringen wir zur Kenntniß, daß eine Liste zur Unterzeichnung auf die vom Herrn Consistorial-Rath Romberg zu Bromberg herauszugebende Sammlung ausgewählter Gedächtnißreden auf des Hochseeligen Königs Majestät, Friedrich Wilhelm III., deren Ertrag zur Erbauung einer evangelischen Kirche, wo sie ein dringendes Bedürfniß, bestimmt ist, auf unserer Registratur ausgelegt ist.

Danzig, den 13. November 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. An Stelle des nach 6-jähriger Verwaltung auf sein Ansuchen vom Amte entbundenen Bezirks-Vorstehers Herrn Hirschfelder, ist der Korn-Kapitain Herr Cornelius Kunz, an der Schneidemühle № 453. wohnhaft, zum Vorsteher des 19ten Bezirks ernannt worden.

Danzig, den 11. November 1841.

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENT.

3. Drei Parthien Bernstein sollen durch die Herren Mäkler Richter und Görtz in dem

am 24. November c. Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Sekretair Siewert im Hause Langenmarkt № 491. anstehenden Termine an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 16. November 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Literarische Anzeigen.

4. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, **Jopengasse № 598.**, ist zu haben:

Hymen's Jubelklänge.

Original-Dichtungen

zur Feier

silberner und goldener Hochzeitsfeste.

Von

Wilh. John, Koßarski, Ludw. Liber, H. E. Liesen, F. E. Moll, Wilh. Müller und Anderen. Berlin, Fernbach, jun., Preis 1 Rthlr.

Die wenigen bisher gedruckten Gedichte zur Benutzung bei Jubelhochzeiten, zerstreut in verschiedene Polterabendbücher, konnten bei ihrer geringen und mangelhaften Auswahl den vielfachen Anforderungen unmöglich genügen; das hier angekündigte Buch aber, bietet in großer Mannigfaltigkeit eine solche Menge gediegener, hier zum ersten Male gedruckter Beiträge der beliebtesten neuern Dichter, daß durch Herausgabe desselben einem wahrhaften Bedürfniß abgeholfen worden ist. Auch die äußere Ausstattung des Buches ist vortrefflich.

5. Bei **S. Anhuth,** Langenmarkt № 432., ist zu haben:

Die allgemein

zweckdienlichsten Mittel

den menschlichen Körper gesund zu erhalten.

Eine leichtfaßliche Belehrung, wie man vom kindlichen bis zum Greisenalter sich zu verhalten hat.

22 Bogen in Umschlag geh. 1 Rthlr.

Schrecklich ist ein Zustand lebenslänglicher Krankheit! Möge Jeder, sowohl der Gesunde als der nach Gesundheit Schmachtende diese Schrift nicht blos kaufen, sondern auch befolgen und seinen Mitmenschen empfehlen, so wird Niemand die geringe Ausgabe bereuen.

Entbindungen.

6. Gestern Abends 11 Uhr wurde meine liebe Frau von einem Knaben glücklich entbunden.

v. Tiedemann.

Russoczin, den 18. November 1841.

7. Die heute früh um 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau geb. Jackson, von einem gesunden Knaben, zeige ich statt jeder besondern Meldung meinen Freunden und Verwandten hiedurch ergebenst an. A. Weiß.
Newcastle upon Tyni, den 5 November, 1841.

Anzeigen.

8. **Erste Vorlesung im Saale des Englischen Hauses.**
Sonnabend, den 27. November, Anfang 6 Uhr Abends, Herr Stadtrath Zernecke I: Gemälde von Danzig in der Zeit von 1793 bis Mai 1807. Herr Dr. Lasker: Ueber die Kunst, sich wichtig zu machen. — An der Kasse gilt das Billet 10 Sgr.

9. Da ich gewohnt bin alle meine Bedürfnisse baar zu bezahlen, so warne ich hierdurch einen Jeden, irgend Jemand, er mag sein wer er wolle, etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich für nichts aufkomme Benjamin Fürstenberg.

10. Den 14. d. M. ist eine gelbe Windhündin mit einem herzförmigen weißen Flecken im Genick, verloren gegangen, wer dieselbe im Gasthause zu den 3 Mohren der Madame Klein abgiebt, erhält 2 Rthlr Belohnung.

11. Ein Marqueur, der fertig Billard spielt, findet zum 2. Januar eine Stelle Töpfergasse № 15.

12. Eine gelbe Windhündin hat sich Langgarten No. 85. gefunden. Der Eigenthümer kann sie gegen die Unkosten retour erhalten.

13. Ganz neue Maskenanzüge für Damen sind zu verheuern Schmiedegasse No. 280., paterre

14. Beim Jubiläum-Feste im Engl. Hause am 17 d. M. ist ein Hut verwechselt worden, um dessen Austausch gebeten wird: Fleischergasse No. 129.

15. Ein junger Oekonom aus dem Halberstädtschen, welcher von seinem vorigen Principal ein ausgezeichnetes Zeugniß sowohl über seine Kenntnisse als auch über seine Führung und seinen moralischen Character aufzuweisen hat, und den auch ich mit voller Ueberzeugung in jeder Hinsicht empfehlen kann, wünscht jetzt gleich oder zum künftigen Frühjahr auf einem Amte oder Gute als Inspector angestellt zu werden. Briefe an mich in dieser Angelegenheit, wenn sie per Post gehen, oder es den Absendern bequemer ist, sie nach Danzig als nach Käsemark zu befördern, bitte ich in diesen Fällen Danzig Langgarten bei Frau Wittwe Börger zu adressiren.
Dragheim,
Pfarrer zu Käsemark im Danziger Werder.

Auction.

16. **In der Auction am 19. d. M. werden noch vorkommen:**
Ein Parthiechen schöne Traubenrosinen und
Ein Parthiechen schöne Catharinen-Pflaumen.
Die Mäkler Richter und Meyer.

Vermiethungen.

17. Heil. Geistgasse № 996. ist eine Hangestube mit Nebencabinet an Herren sogleich zu vermiethen.

18. Ein freundliches Logis mit Meubeln ist billig zu vermiethen Hundeg. 301.

19. Langgasse No. 407. ist eine meubl. Stube nach vorne zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen

20. Hundegasse № 295. stehen große Fliesen zu verkaufen.

21. Ein complett schulmäßig zugerittenes schwarzes 6-jähriges Pferd, englisirt, von Lithauer Race, ist zu verkaufen im Reitstalle des Herrn Szersputowski, welcher auch die Güte haben wird den resp. Käufern die Fähigkeiten des Pferdes und den Preis nachzuweisen.

22. Frisch geröstete Neunaugen in ein Schock-Fäßchen und einzeln werden billig verkauft am Heil. Geistthor bei J. Mogilowski.

23. Altstädtschen Graben No. 446. stehen 2 moderne birken polirte Sophabettgestelle billig zum Verkauf.

24. **Trocken hochländisch Büchen Klobenholz,** in ganzen und halben Klaftern, so wie bester inländischer Theer in großen Tonnen, ist billig zu haben in Neuschottland bei de Veer. In Danzig wird hierauf Bestellung angenommen in der Eisen-Waaren-Handlung des Herrn Puttkammer am Langenmarkt.

25. **Blumenpapier** ¼ Buch 6 Sgr. empfiehlt Glockenthor No. 1975.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 18. November 1841.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	198$\frac{1}{2}$	198$\frac{1}{2}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44$\frac{1}{3}$	44$\frac{1}{4}$
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	98$\frac{3}{4}$	98$\frac{3}{4}$
Berlin, 8 Tage. . . .	pari	—
— 2 Monat . . .	99$\frac{1}{4}$	99$\frac{1}{8}$
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	97	96$\frac{1}{2}$
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsdo'r	170	169$\frac{1}{3}$
Augustdo'r	162	161
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte . . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—